********** 40 Jahre adxb-DL **********

Mitteilungsblatt der adxb-DL

qso Ausgabe 1/2008

Verein zur Völkerverständigung und Jugendpflege
durch Förderung und Betreuung von Empfangsamateuren und Kurzwellenhörern

Hallo liebe Mitglieder,

Willkommen zur neuen Ausgabe unseres qso. Dieses Mal geht es vor allem um unser Jubiläum.
Die adxb-DL befindet sich im 40. Jahr ihres Bestehens. Aus diesem Anlaß wollen wir aus der Geschichte, aus den Anfangsjahren unseres Klubs berichten.
Ende letzten Jahres haben wir einen Aufruf gestartet und nachgefragt, wer Informationen aus den Gründungsjahren hat. Wir haben ein sehr gutes Feedback erhalten und stehen mittlerweile in Kontakt mit mehreren Mitgliedern aus den Anfangsjahren. Vielen Dank an alle, die uns mit Informationen versorgt haben, – vielleicht gibt es noch weitere, die uns helfen können? Wir suchen vor allem noch mehr über die „Kurzwellen-Frequenzen“ von Günter Kuschnereit und die „Hörübersicht International“ von Bernd Friedewald. In beiden Publikationen war über eine gewisse Zeit unser qso integriert. Wer kann uns helfen? Näheres weiter unten.
Nun wünschen wir viel Spaß beim Lesen dieses qso.

Thomas Schubaur

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Georg Einfalt, A. J. Kuchelmeister, Thomas Schubaur, Friedrich Stöhr

Redaktionstermin für die kommende Ausgabe des qso

Redaktionsschluß für qso 2/2008: 15. April 2008

Aus dem Inhalt dieser qso Ausgabe

Amateurfunk-DX-Rückblick 2007	2
40 Jahre adxb-DL – die Anfangsjahre	4
40 Jahre adxb-DL – Mitteilungsblatt qso	5
40 Jahre adxb-DL – Erinnerungen der Mitglieder	6
Leserbrief/Richtigstellung zu qso 3/2007	8
Hobbytreffen Fürth im Rundfunkmuseum	9
Bücherecke	10
Bandwacht des DARC, Berichte Okt. – Dez.	11
Erinnerung: Mitgliedsbeiträge 2008	12
Mitgliedsbeiträge / Impressum	12

adxb-DL e.V., c/o Thomas Schubaur,
Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Amateurfunk-DX-Rückblick 2007

2007 endete mit einem neuen DXCC-Land: Der bis dato von der Nachbarinsel Guadeloupe mitverwalteten Karibikinsel St. Barthelemy war im Februar vom zuständigen Ministerium in Paris eine teilweise Selbstverwaltung zugestanden worden. Mit etwas Verspätung nahm Mitte Dezember die ARRL St. Barthelemy (Prefix „FJ“) als „Entity“ Nr. 338 in die DXCC-Liste auf. Die erste Aktivierung ließ nur ganz kurz auf sich warten, und natürlich waren wieder Martti (OH2BH) und Olli (OH0XX) daran beteiligt.

Die erste „Mega-DXpedition“ des Jahres führte Anfang April auf die zu Amerikanisch Samoa gehörende Swains-Insel, die erst im Vorjahr auf die DXCC-Liste gekommen war. N8S war die zweite Aktivierung von Swains, und bei 117.205 QSOs gab es auch für europäische Stationen Erfolgserlebnisse.

Das Scarborough Reef (auf chinesisch „Huang Yan Dao“) besteht aus einigen aus dem Wasser ragenden Felsen im südchinesischen Meer 800 km südlich der chinesischen Küste. Die Felsen erfüllen damit die Kriterien des DXCC als eigenes „Land“. Zuletzt gab es vor 10 Jahren Amateurfunkbetrieb auf den Felsen, und seitdem kletterte das Scarborough Reef auf Platz 1 der meistgesuchten DXCC-Länder. Im April/Mai 2007 waren die Felsen endlich wieder Ziel einer Dxpedition von 16 Funkamateuren aus 6 Ländern. Binnen 7 Tagen kamen 45.830 Verbindungen zustande, davon alleine 21.880 QSOs auf dem 20 m-Band. Die Rückseite der BS7H-QSL gibt einen Eindruck der recht skurrilen Arbeitsbedingungen – sicherlich der Höhepunkt des DX-Jahres 2007.

Im Indischen Ozean liegen die zu Mauritius gehörenden Inseln St. Brandon (3B7) und Agalega (3B6), die zusammen eine DXCC-Einheit bilden. Die größte DXpedition des Jahres, durchgeführt von der für Großveranstaltungen bekannten „Five Stars DXers Association“, brachte 20 Funkamateure nach St. Brandon, die unter 3B7C vom 7. bis 27. September 2007 mit einer Vielzahl parallel betriebener Stationen 137.492

QSOs schafften. Was St. Brandon angeht, stellte sich 2007 bei der weltweiten DX-Gemeinde allerdings ein gewisses Sättigungsgefühl ein: Eine Gruppe polnischer Funkamateure hatte ursprünglich Funkbetrieb von Agalega aus geplant. Aufgrund eines Defekts an ihrem Schiff „Josephina“ schaffte das Team lediglich den halben Weg bis St. Brandon und musste die ursprüngliche Planungen revidieren. Unter dem Rufzeichen 3B7SP waren somit drei Monate vor 3B7C bereits rund 45.000 QSOs von St. Brandon aus gefahren worden.

Schöne Aktivierungen (wenngleich nicht in der Dimension der Mega-DXpeditionen) gab es in diesem Jahr u.a. in Äquatorial Guinea (3C7Y) und auf San Andres (5J0A, inkl. Teilnahme am CQWW-Contest). Der bei Funkfreunden außerhalb Europas recht gefragte Malteserorden in Rom war sogar mehrfach Ziel von Funkaktivitäten.

Offen blieb bis zum Jahresende 2007 die Frage, wann es mit den Ausbreitungsbedingungen wieder aufwärts geht. Das Sonnenfleckenminimum war ursprünglich für die zweite Jahreshälfte 2007 vorhergesagt. Tatsächlich lag aber die Sonnenaktivität bis Jahresende auf allerniedrigstem Level, ohne Anzeichen einer Wende. Kurz nach Jahresbeginn 2008 trat auf der Sonnenoberfläche dann der erste Sonnenfleck mit inverser Polarität auf, damit der erste Fleck im neuen Zyklus. Für die zweite Jahreshälfte 2008 ist damit schon mit spürbar besseren Bedingungen auf den höheren Bändern zu rechnen, als im gesamten Jahr 2007.

Finnische Funkamateure planen gleich für den Januar 2008 eine Aktivierung der Marquesas Inseln in Französisch-Polynesien. Das neue DXCC-Land St. Barthelemy ist auch zu Jahresbeginn wieder auf der Reiseliste, und nochmals wird französisches Territorium im März in den Fokus rücken, nämlich mit der Aktivierung von Clipperton Island unter dem angekündigten Rufzeichen TX5C. Auch die Isla del Coco (TI9K) und Ducie Island (VP6DX) stehen auf der Zielliste größerer DXpeditionen. Petrus (ZS6GCM) nimmt als frisch lizenzierter Funkamateur bis Mitte Februar an einer wissenschaftlichen Expedition auf Bouvet Island im Südatlantik teil. Eine Lizenz unter dem Rufzeichen 3Y0E ist erteilt. Leider verfügt Petrus als Neuling nicht über Erfahrungen im Handling massiver Pile-Ups, so dass leider nur mit geringen QSO-Raten zu rechnen ist.

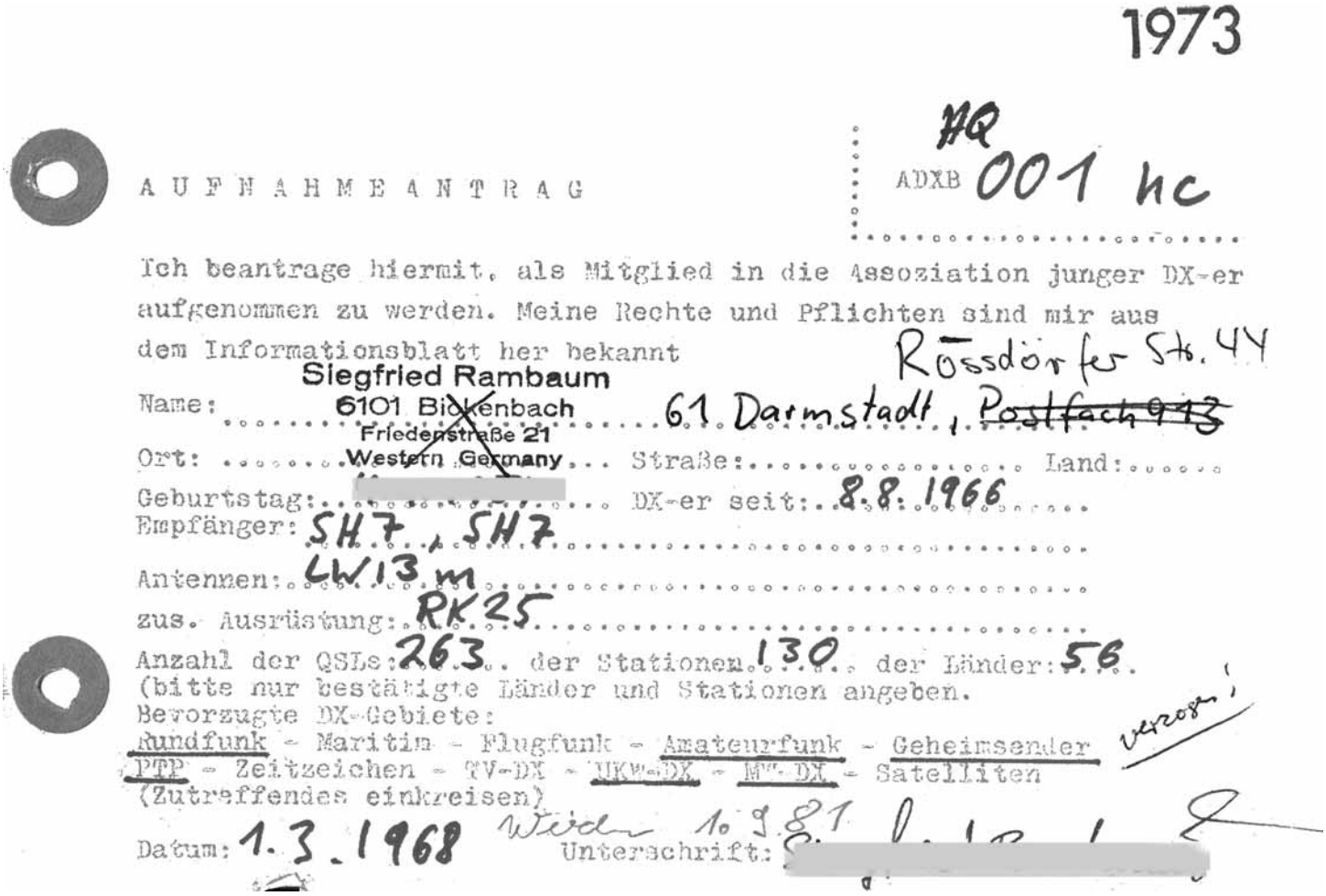
Es bleibt abschließend wieder die Frage, welches „Land“ nach der erfolgreichen Dxpedition zum Scarborough-Reef auf Platz 1 der „Most Wanted Countries“ nachrückt. Diesmal ist es voraussichtlich weder ein Eiland am Ende der Welt noch ein Staatsgebilde, in dem Amateurfunk ganz verboten oder zumindest stark eingeschränkt ist. Ganz weit vorne liegen inzwischen die Karibikinseln Navassa (KP1) und Desecheo (KP5). Beide Inseln stehen unter Verwaltung der USA, allerdings untersagt der US Fish and Wildlife Service jeglichen Zutritt zu den Inseln. Die gefragtesten, weil nicht legal betretbaren DXCC-Länder sind also erstaunlicherweise nicht etwa irgendwelche Schurkenstaaten, sondern gehören zum „land of the free“.

Möglicherweise gibt es 2008 auch an der Länderliste wieder Bewegung: Sollte sich der Kosovo für unabhängig erklären, könnte damit DXCC-Land Nr. 339 entstehen. Und wenn schließlich ein seltenes Rufzeichen auf den Bändern auftaucht, heißt dies auch heuer wieder: „Work first, worry later...!“

Georg Einfalt, DL5NO

40 Jahre adxb-DL – die Anfangsjahre

Bereits im Dezember 1967 fassten drei DXer aus Deutschland (u.a. Siegfried Rambaum und Hans-Joachim Emmerich) im Alter von 16 und 17 Jahren den Entschluss, die *Assoziation junger DXer der nördlichen Bergstraße – adxb-DL* zu gründen. Gründungsort war Jugenheim an der Bergstraße. Das „B“ für Bergstraße erinnert auch heute noch in adxb-DL an den Gründungsort. Hans-Joachim Emmerich übernahm den Vorsitz und die Kasse, und Siegfried Rambaum erstellte qso und übernahm die Öffentlichkeitsarbeit. Im März 1968 ging es richtig los, wie auf dem abgedruckten Aufnahmeantrag von Siegfried Rambaum ersichtlich ist:



1973

HQ

ADXB 001 hc

A U F N A H M E A N T R A G

Ich beantrage hiermit, als Mitglied in die Assoziation junger DX-er aufgenommen zu werden. Meine Rechte und Pflichten sind mir aus dem Informationsblatt her bekannt

Rössdörfer Str. 44

Name: Siegfried Rambaum 6101 Bickenbach Friedenstraße 21 Western Germany 61 Darmstadt, ~~Postfach 913~~

Ort: Straße: Land:

Geburtstag: DX-er seit: 8.8.1966

Empfänger: SH7, SH7

Antennen: LW 13 m

zus. Ausrüstung: RK 25

Anzahl der QSLs: 263 der Stationen: 130 der Länder: 56

(bitte nur bestätigte Länder und Stationen angeben.

Bevorzugte DX-Gebiete:

Rundfunk - Maritim - Flugfunk - Amateurfunk - Geheimsender

PTP - Zeitzeichen - TV-DX - UKW-DX - MW-DX - Satelliten

(Zutreffendes einkreisen)

Datum: 1.3.1968 Unterschrift:

Es erschien ein Aufruf im Bulletin „Sweden Calling DXer“ von Radio Schweden. Die Mitgliederzahl stieg erst auf 7 und nahm dann schnell zu. Weitere Durchsagen über Radio Nederland, Portugal, Radio Schweden, Radio Canada, OE3XNB (ein Rundspruch auf 40 m), Radio Südafrika und anderen Stationen brachten neue Mitglieder, so dass die adxb-DL damals zu den drei größten DX-Klubs in Deutschland zählte.

Im September 1968 wurde die adxb-DL in zwei Abteilungen aufgespaltet, in die ADXB für deutschsprachige Mitglieder und die ADXE für englischsprachige Mitglieder. P. Willoughby aus England und Bill Whalley aus den USA waren die Ansprechpartner für die englischsprachige Abteilung.

Ab 1968 wurde das Mitteilungsblatt qso an die Mitglieder versandt.

Im Laufe der ersten Jahre wurden diverse Ortsvereine der adxb-DL gegründet:

Wuppertal	OM Wolfgang Kettler	Berlin	OM Knut Koschatzky
Meschede	OM Bodo Kirtz	Bremen	OM Ulrich Knappe
Blaubeuren	?	Bremerhaven	OM Helge Nordmann
Datteln	?	Icking	OM Peter Henrici
Lerbach/Harz	OM J. Schönfelder		

Aufgabe der Ortsvereine war es, vor Ort Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Es wurden diverse Veranstaltungen organisiert.

Auch in Österreich bildete sich eine Gruppe von Hobbyfreunden, u. a. Wolf Harranth, innerhalb der ADXB, aus der sich Anfang der 70er Jahre die adxb-oe gründete. Vom 15.07. – 02.08.1970 fand das erste DX-Seminar in Döbriach/Kärnten statt, gesponsert von den Österreichischen Kinderfreunden.
Ende 1969 wurde die ADXE für englischsprachige Mitglieder mangels Aktivitäten eingestellt.
1971 übernahm Knut Koschatzky den Vorsitz, sein Stellvertreter war Horst Kollan. Für das QSL-Büro war Wolf Siebel zuständig.

Dies ist der Anfang der Zeitreise durch 40 Jahre adxb-DL. Wir werden dies in den nächsten qso fortführen. Wir benötigen hierzu noch weitere Informationen von Aktivitäten, Vorstandsmitgliedern aus den weiteren 70er Jahren, – wer kann uns helfen?

Thomas Schubaur

40 Jahre adxb-DL – Mitteilungsblatt qso

Unser Mitteilungsblatt qso erschien in den 40 Jahren adxb-DL wie folgt:

1968 – 1972 DIN A 4 Format
Abgedruckt wurden technische Beiträge, Vereinsinternas, Berichte aus den Ortsverbänden, Logs, Frequenzhinweise, usw.

1980 – 1985 DIN A 5 Format

Ab 1986 wurde qso zusammen mit dem „DX Listeners Service“ gedruckt und versandt. Wer weiß noch näheres zu den „DX Listeners Service“? Der Vorstandschaft liegen leider keine Exemplare mehr vor. Es handelte sich dabei um die „Hörübersicht International“ von Bernd Friedewald. Hat jemand noch das eine oder andere Exemplar und kann es der adxb-DL – zumindest als Kopie – für das Archiv zur Verfügung stellen?

Im Jahre 1989 erschien qso zweimal im Jahr als Beilage in den „Kurzwellen-Frequenzen“ von Günter Kuschnereit (DX Team Berlin). Leider haben wir davon auch keine Exemplare, wer hat eines oder alle Ausgaben und kann sie entbehren?

1992 erschien qso im Format DIN A 5, allerdings nur einmal.

1996 – 2000 qso erschien zusammen mit dem NTT des KWRS im handlichen DIN A 5 Format

2001 – heute qso erscheint weiterhin im DIN A 5 Format. Unsere ständigen Mitarbeiter sind Dr. Anton J. Kuchelmeister, Friedrich Stöhr, Georg Einfalt, Thomas Schubaur, und gelegentlich noch andere.

Wir wären, wie oben bereits erwähnt, sehr stark interessiert, unsere Lücken im Archiv zu füllen. Wer uns helfen kann, bitte Brief oder E-Mail an die Zentralanschrift.

Thomas Schubaur

40 Jahre adxb-DL – Erinnerungen der Mitglieder

Recht herzlichen Dank an alle, die sich auf unseren Aufruf im qso 4/2007 bzw. in der A-DX Mailing Liste gemeldet haben und mir einiges an Material aus den Anfangsjahren zugeschickt haben. Wir möchten aus den erhaltenen Mails und Briefen zitieren:

Hans-Joachim Emmerich (Gründungsmitglied der adxb-DL) teilte uns mit:

.... S. Rambaum und ich besuchten das Gymnasium des Schuldorfes Bergstrasse, einer Gesamtschule in Seeheim/Bergstrasse. Wir beide waren leidenschaftliche DX-er, zu der Zeit gab es schon die ADDX. Siegfried wollte wohl eine Konkurrenz dazu aufbauen, daher die ähnliche Namensgebung. Auf der anderen Seite war er doch noch sehr lokal orientiert, daher der ursprüngliche Name "Assoziation junger DX-er der nördlichen Bergstrasse". Er fragte mich, ob ich bei dem Klub nicht mitmachen wollte. Ich sagte ja, aber nur, wenn ich der Präsident des Klubs werde (grins). Also gut, ich war Präsident, Siegfried der Sekretär des Klubs. Er übernahm den Hauptteil der Arbeit, indem er z.B. das "qso" zusammenstellte und für Vervielfältigung und Versand sorgte. Ich sorgte dafür, dass die Kasse stimmte und half natürlich bei Siegfrieds Aktivitäten.
Das Vervielfältigen war damals noch sehr aufwändig: Matrizen beschreiben, in den Kopierer einspannen, kurbeln usw.
Irgendwann betrat ein gewisser Wolf Harranth die Bildfläche. Er trieb eine Erweiterung der adxb nach Österreich (und dann die "Abspaltung" als adxb-oe) voran, wobei ein gewisser Zusammenhalt aber bestehen blieb. Ich weiss nicht mehr wann dies war, aber Anfang der 1970er Jahre trafen wir uns in Frankfurt zu einem Gespräch, sodass ich die Gelegenheit hatte, ihn einmal persönlich kennenzulernen. Heute ist er ja wer, er hat sich nicht zu Unrecht viele Verdienste im Hobby erworben.
Irgendwann Anfang der 1970er übernahm dann Knut Koschatzky die Klubleitung, ich fungierte noch einige Zeit als Kassenwart.
Nach Abschluss meines Studiums der Nachrichtentechnik an der TU Darmstadt verlegte ich meinen Wohnsitz nach Ulm, wo ich bei TELEFUNKEN anheuerte, heute ein Zweigwerk der EADS. Unsere Abteilung wurde 2003 verkauft, sodass ich heute wieder bei TELEFUNKEN arbeite, denn die neue Fa. erhielt wieder diesen Namen. Wir beschäftigen uns mit Funkausrüstung für militärische Nutzer. Inzwischen wohne ich ca. 20 km westlich von Ulm. Mit meinem Umzug nach Ulm verlor ich die adxb aus den Augen, der Kontakt zu Siegfried brach aus welchen Gründen auch immer ab.
Die weitere Verfolgung des Hobbys war mir aus verschiedenen Gründen nicht mehr so möglich, ich hörte nur noch sporadisch in die Kurzwelle rein. Erst mit dem Internet war es möglich, nach alten Bekannten zu fahnden und zu schauen, was aus der adxb (adxb-dl, adxb-oe) geworden war. Aus der Anfangszeit der adxb habe ich nicht mehr sehr viel: einige "qso" und "wwh" aus den 1970er Jahren. Ich würde sie zur Verfügung stellen, falls hier bei Ihnen noch Lücken sein sollten.
Mit Siegfried hatte ich vor ca. 2 Jahren einmal kurzzeitig email-Kontakt.....

Anmerkung der Redaktion: *Vielen Dank für die interessanten Informationen.*

Horst Kollan (ehemals 2. Vorstzender) schrieb, nachdem ich ihn beim Googeln ausfindig machte:

....Ja, ich bin es!
Freut mich von Ihnen zu lesen.
Gerne stehe ich Ihnen für weitere Recherchen zur Verfügung.....

Knut Koschatzky (Vorstand der adxb-DL ab 1971) schrieb:

.... ich habe den Aufruf im QSO hinsichtlich des 40-jährigen Bestehens der adxb gelesen. Von den namentlich genannten Mitgliedern kann ich nur etwas zu Horst Kollan sagen, von dem ich weiß, dass er immer noch unter seiner damaligen Anschrift: in Berlin erreichbar sein müsste. Ich habe ihn zwar viele Jahre (eher Jahrzehnte) nicht mehr gesehen, aber da ihm das Mietshaus, in dem er wohnt, gehört, denke ich, dass er über diese Anschrift erreichbar sein müsste.
Wir sind beide im Juli 1969 in die adxb eingetreten, Horst als Mitglied Nr. 082, ich als Nr. 083. Wir haben dann im Dezember 1969 den Druck und den Versand des QSO übernommen, bis es im April 1970 auf Offset-Druck umgestellt wurde.
Ich habe im Februar 1970 die Leitung des Ortsverbandes Berlin übernommen und war auch für Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Das nannte sich hochtrabend "Bundesinformationszentrale der adxb".
Im Jahr 1971 haben Horst und ich die Leitung der adxb übernommen, er als Zweiter Vorsitzender, ich als Erster V., bei mir ging das allerdings nur 1 Jahr, weil ich aus schulischen Gründen da leider eine Zäsur machen musste.
Irgendwann in den 1970ern bis ich aus der adxb ausgetreten, allerdings am 1.4.1983 mit der alten Mitgliedsnummer wieder eingetreten.
Aus den Jahren 1969-1971 habe ich noch Korrespondenz mit Hajo Emmerich, ich habe auch noch QSOs aus der zweiten Hälfte 1969 bis zum letzten mit Matrizen hergestellten QSO (März 1970) und dann das erste Offset-Druck Exemplar vom April 1970 (bis Heft 12/1971).....

Anmerkung der Redaktion: Vielen Dank für die zugesandten Unterlagen.

Christof Rohner schrieb:

.... 1975 wurde ich Mitglied und zugleich Technik-Redakteur unseres Vereinsorgans. Das war eine wilde, aufregende und spannende Zeit. Wir – Zeitgenossen waren Wolf Harranth, Nils Schiffhauer, Willi Westrup und viele andere – waren ein recht familiärer, miteinander eng verbundener und gut befreundeter Haufen. Wir wußten ALLES über (Rund-)Funk-Fernempfang, Empfänger und Wellenausbreitung (oder glaubten es zumindest), und was uns so symphathisch machte: wir waren natürlich keineswegs eingebildet. hi ... :-)
Aktuelle Technik-Themen waren damals – wie auch heute noch – gescheiter Antennenbau und Testberichte und – heute fast völlig in Vergessenheit geraten – Kurzwellenlupen, Abstimmgeräte, Preselektoren und andere sinnvolle Zusatzgeräte. Dazu – meinem damaligen wie heutigen Beruf gedankt – Berichte über professionelle Monotoring-Stationen und -Techniken.
Irgendwann hatten wir uns einigermaßen zerstritten, die Euphorie war vorbei. Ich habe – wie viele andere – meine Ämter niedergelegt und bin ausgetreten. Letzteres habe ich später bereut und bin 1989 erneut eingetreten. Meine "traumhafte" Mitgliedsnummer 12 war dann allerdings leider futsch!
Einiges Material aus dieser Zeit habe ich heute noch, allerdings in der für damalige Zeiten typischen Qualität: Kohlepapier-Durchschläge (mit allen darin dokumentierten Tippfehlern) meiner damaligen Beiträge und auch der zugehörigen Korrespondenz. Das aufzuarbeiten wäre gewiß ganz mühsam – ich hatte gehofft, daß wenigstens wwh und ADDX-Kurier irgendwo archiviert worden wären. Vielleicht ist das ja auch so. Sollte Bedarf an speziellen Materialien bestehen, kann ich natürlich noch einmal meine Unterlagen durchforsten.....

Wolfgang Heerwig (Mitglied seit September 1970) teilte uns mit:

... mit Freude habe ich die letzte Ausgabe des qso gelesen und bin auf das 40-jährige Jubiläum der adxb gestoßen. Das hat mich veranlasst, mögliche Zeugnisse der Anfangsjahre des Klubs bei mir zu suchen und habe aber nur ein Aufnahmeschreiben vom September 1970 gefunden, es liegt als Kopie anbei.
Mehr kann ich leider nicht anbieten aus dieser frühen Zeit unseres Klubs. Der Name „Rambaum“ ist mir auch noch ein Begriff und das o.a. Schreiben hat Hans-Joachim Emmerich gezeichnet.
Ein Jubiläumskontest ist eine gute Idee, um das denkwürdige Ereignis zu feiern; vielleicht auch ein Wettweber wie z.B. „Wer hat die meisten QSL-Karten aus dem Gründungsjahr?“....

Anmerkung der Redaktion: *Vielen Dank Wolfgang, wir werden dies als Anregung aufnehmen. Näheres im qso 2/2008.*

Hans Gotschlig (ehemals Diplom-Manager der adxb-DL) schrieb:

.... als Anlage einen Zeitungsbericht vom Camp in Worpswede von 28.03.1983. Vielleicht ist der Artikel von Interesse.

Anmerkung der Redaktion: *Vielen Dank Hans für die Info.*

Leserbrief zu qso 3/2007

Unser Mitglied Douglas Kähler hat uns geschrieben:

...Vielen Dank für das aktuelle QSO 3/2007. Sehr interessant war der Bericht von Friedrich R. Stöhr auf den Seiten 4 und 5.
Er schreibt jedoch, dass der von Himalaya hergestellte DRM-Empfänger baugleich mit dem von Sangean sei. Dies ist – soweit ich weiß – nicht so. Der Sangean DRM-40 (und sein baugleicher Kollege von Roberts MP-40) verwendet zwar ebenfalls das Radioscape-Modul, unterscheidet sich aber in Ausstattung und Design vom "DRM2009" (kein L-Band, anderes Display und Gehäuse, Richtantenne auf dem Gehäuse...).
Auf meine E-Mail an die Sangean-Zentrale auf Taiwan bekam ich folgende Antwort: "Der Grund für die Verzögerung des DRM-40 ist die Empfangsleistung, die noch immer noch gut genug ist. Der DRM-40 ist eben ein Produkt von Sangean und nicht von Himalaya (aus China Anm.)"

Die Antwort von Friedrich Stöhr wurde an Douglas schon direkt übermittelt:

Es stimmt, die Aussage Himalaya und Sangean wären baugleich ist falsch! Es hätte eigentlich heissen sollen: der Himalaya ist etwa von der Größe vergleichbar mit den SONY 7800 Geräten. Was die Technik angeht sind die Geräte nicht vergleichbar.

Richtigstellung zu qso 3/2007

In qso 3/2007 stand auf Seite 4, dass die beiden DRM-RX HIMALAYA 2009 und SANGEAN baugleich wären. Das war eine Verwechselung und ist falsch. Die beiden RX sind weder vom Gehäuse her noch in der Technik identisch.

Friedrich Stöhr

Hobbytreffen Fürth im Rundfunkmuseum

Unser Mitglied und ständiger Mitarbeiter Friedirch Stöhr berichtet aktuell hierzu:

Am 31.01. war unser Januar-Hobbytreffen im RFM mit leider nur 5 Teilnehmern.

Neben einem Konverter von 455 kHz auf 12 kHz für DRM-Empfang via Soundkarte (von OM Wolfgang Hartmann) brachte OM Franz Chvatal seine neueste Ebay-Erwerbung für 14 Euro mit. Es ist ein japanischer Kofferempfänger KOYO im Echtholzgehäuse aus den 70er Jahren mit 8 Bändern.
Der Empfänger brachte durchaus brauchbaren UKW und KW-Empfang.

Weiteres Thema war das Angebot von OM Hendrik Leuker von der Hobbygruppe Bamberg. Er hat schon mehrmals die QSL-Kollektion in Wien besucht und würde im RFM einen Vortrag über QSL's und die Kollektion halten. Die anwesenden OM's waren alle interessiert. Wir haben für den Vortrag den Termin 25.9.08 vorgeschlagen, da Juli und August Sommerpause ist. Bis dahin will ich noch einige OM's mobilisieren, da ein Vortrag vor etwa 6 Personen eher frustrierend ist. 12 bis 15 Personen wären Wunschziel. Evtl. kann diese Information auch im QSO gebracht werden.

Es gab noch weitere Diskussionen über Antennen und Störungen auf den diversen Bändern swie Erfahrungen speziell mit PLC.

Bei mir treten seit etwa 6 Monaten Knatterstörungen von 2 MHz bis etwa 20 MHz auf. Diese Störungen habe ich auf Band aufgenommen und den OM zur Beurteilung vorgespielt. Leider wurde keine Abhilfe versprechende Lösung gefunden.

Da ein befreundeter OM in Ostdeutschland ähnliche Störungen hatte, die nach dem Auswechseln eines Isolators an einer in der Nähe befindlichen Hochspannungsleitung beseitigt war, vermutete ich bei mir eine ähnliche Ursache.
In meinem Fall befindet sich die Hochspannungsleitung (220 kV) in etwa 150 m Entfernung. Also machte ich mich mit einem Batterieradio dorthin auf die Suche, um das Maximum der Störgeräusche zu ermitteln. Erstaunlicherweise war in direkter Nähe der nächsten drei Masten der KW-Empfang auf allen Bändern völlig problem- und störungsfrei möglich! Daheim angekommen hatte ich im Haus wieder die erwähnten Störungen. Immer wenn ich mich einer Wand (ohne Kabel unter dem Putz!) näherte, verstärkten sich die Störungen. Im Haus hatte ich schon vorher alle verdächtigen Geräte, auch Heizung etc. abgeschaltet und die Sicherungen herausgedreht.
Das linke Nebenhaus steht leer, im rechten Nebenhaus wohnt ein älteres Ehepaar ohne PLC oder neue Elektrogeräte. Allerdings kann ja auch ein älteres Gerät plötzlich Störungen, zum Beispiel durch ein defekt gewordenes Schaltnetzteil, verursachen.
Ich werde nun ein Batterieradio mit externem Antenneneingang mit einer kleinen Drahtschleife versehen und damit der Quelle nachspüren. Damit hoffe ich erfolgreich zu sein. Ich werde weiter über diese Suchaktion berichten.

Eine Mitteilung: das Treffen der KBS-WR Hörer in Mainz findet vom 31.5.-1.6.08 statt. Anmeldungen erforderlich, bitte an Michael Tassler (Vorstand des Deutsch-Koreanischen Freundschaftsklubs) per Email (Michael.Tassler@web.de)

Friedrich Stöhr

Bücherecke

von Friedrich Stöhr

Sender & Frequenzen 2008

Autoren: Michael Schmitz und Wolf Siebel

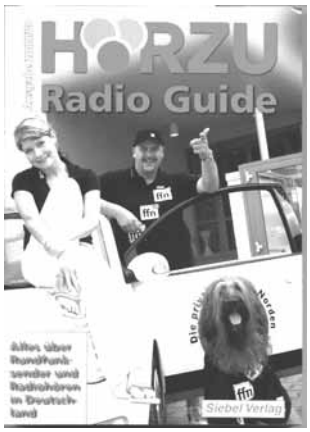
Jahrbuch für weltweiten Rundfunkempfang

Das deutsche Standardwerk wird auch „Die Bibel der Wellenjäger“ genannt. Für den KW-Hörer ist es ein Dauerbrenner und eigentlich unentbehrlich. Die 25te Ausgabe ist nun verfügbar.
Das alljährlich erscheinende Verzeichnis der Rundfunksender auf Frequenzen von 150 kHz – 30 MHz mit Anschriften und Informationen über die Sender aus mehr als 200 Ländern und ihren Sendezeiten ist natürlich aktuell, und es wird noch durch die in 2008 verschickten Nachträge weiter aktualisiert. Dazu gibt es 14 Kartenseiten mit den wesentlichen Senderstandorten in aller Welt und auf Extraseiten aktuelle Informationen über Free-Radio-Stationen, Piraten- und Untergrundsender sowie Weltempfänger 2008. Ebenso werden Digitales Radio, Satellitenprojekte und Radio per Internet behandelt. Außerdem Hörfahrpläne mit Sendungen in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Esperanto und Latein sowie ein Wochen-Programmführer für Deutsch- und Englisch-Sendungen.
Das interessante Buch umfasst wieder 576 Seiten. Und nicht zu vergessen: Im Verkaufspreis sind drei aktuelle 48-seitige Nachträge im Januar, April und September 2008 enthalten!

Siebel, 576 S., Preis 25,90 € (D), VTH-Bestell-Nr. 413 0800, ISBN 978-3-88180-666-4

HÖRZU Radio Guide 2008/2009

Autor: Gerd Klawitter



Alles über Rundfunksender und Radiohören in Deutschland

In diesem empfehlenswerten Buch findet man eine komplette Übersicht über alle terrestrischen UKW-Rundfunksender in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die 70-seitige UKW-Frequenzliste enthält auch Stationen aus den Randgebieten aus Belgien, Holland, Italien, Tschechien, Frankreich, Dänemark, Luxemburg, Liechtenstein und Polen. Das Senderregister enthält über 400 Stationen und lässt schnellen Zugriff auf Anschrift, Frequenzen und Programmformat zu. Alle Informationen sind auf dem neuesten Stand. Auch die Sender auf Lang-, Mittel- und einige Kurzwellensender werden nicht vergessen. Leider ist die KW-Frequenzliste auf Seite 454 nicht vollständig, es fehlen die beiden DRM-Sender von Campus-Radio auf 26 000 kHz und 26 012 kHz. Daneben wird aber auch der Rundfunkempfang via Satellit , der digitale Rundfunk mit seinen verschiedenen Normen, und Radio per Internet erklärt. Mehrere neue Extra-Kapitel enthalten interessante Geschichten von ungewöhnlichen Stationen.

Siebel, 464 S., Preis 12,90 € (D), VTH-Bestell-Nr. 413 0018, ISBN 978-3-88180-667-1

Verlag für Technik und Handwerk GmbH Bestellservice,
76526 Baden-Baden Tel: 07221/5087-22 Internet: www.vth.de
Der Verlag für Technik und Handwerk führt auch alle Bücher des Siebel-Verlages.

Amateurfunk: Bandwacht des DARC

Anknüpfend an die früheren Ausgaben kommen hier die schlimmsten Störer der letzten Monate. Zur Erinnerung: die 3 Spalten beinhalten die Angaben der Frequenz in kHz, dann Angaben zum Störer, und das Ursprungsland der Ausstrahlung.

Die schlimmsten Störer des Monats Oktober 2007:

3560	Radio Korea (Nord), Regierungsrundfunk, gehört 1800 – 2130	KRE
7039	Ein-Buchstaben-Baken C, D, P, S, V	RUS / UKR
7050	Voice of Russia, Stimme Russlands, IM-Produkt 7195 x 7340 – nach Beschwerde der BnetzA nicht mehr hörbar, Fehler repariert	RUS
7054	Fernschreiber 50 Bd, QTH Nishni Novgorod, sehr aktiv u. störend	RUS
7060-7069	Rundlaufband „CP17 DE L9CC“, A1A, 12 verschiedene QRGs	CHN
7065-7070	All-India-Radio, Nebenaussendung von 7410 – nach Beschwerde der DARC-Bandwacht direkt beim Sender verschwunden	IND
7100	Stimme der Breiten Massen, Regierungsrundfunk, Eritrea	ERI
7100	Radio Korea (Nord), Regierungsrundfunk	KRE
7105	BC „Radio Belarus“, Minsk, extrem starke Splatter bis 7085	BLR
14192	Fernschreiber 50 Bd, Russische Navy Kaliningrad	RUS

Die schlimmsten Störer des Monats November 2007:

3560	Radio Korea (Nord), Regierungsrundfunk, gehört 1800 – 2130	KRE
6970-7035	Überhorizontradar VR China, 50 bzw. 43 Pulse je Sekunde	CHN
7018	schnelle Umtastungen, Airforce Moskow, Call „REA4“	RUS
7039	Ein-Buchstaben-Baken C, D, P, S, V	RUS / UKR
7040	Stimme Russlands, IM 7105 x 2 – 7170 = 7040, 1730 – 2130	RUS
7054	Fernschreiber 50 Bd, QTH Nishni Novgorod, sehr aktiv u. störend	RUS
7056-7069	Rundlaufband „CP17 DE L9CC“, A1A, 12 verschiedene QRGs	CHN
7100	Stimme der Breiten Massen, Regierungsrundfunk, Eritrea	ERI
7100	Radio Korea (Nord), Regierungsrundfunk	KRE
7105	BC „Radio Belarus“, Minsk, extrem starke Splatter bis 7085	BLR

Die schlimmsten Störer des Monats Dezember 2007:

3560	Radio Korea (Nord), Regierungsrundfunk, gehört 1800 – 2130	KRE
6970-7100	Überhorizontradar VR China, 43 Pulse je Sekunde	CHN
7018	schnelle Umtastungen, Airforce Moscow, Call „REA4“	RUS
7039	Ein-Buchstaben-Baken C, D, P, S, V	RUS / UKR
7040	Stimme Russlands, IM 7105 x 2 – 7170 = 7040, 1730 – 2130	RUS
7045-7075	All-India-Radio, SP von 7410 kHz, übermod./verzerrt, S9+20 dB	IND
7054	Fernschreiber 50 Bd, QTH Nishni Novgorod, sehr aktiv u. störend	RUS
7058-7070	Rundlaufband „CP17 DE L9CC“, A1A, 15 verschiedene QRGs	CHN
7100	Stimme der Breiten Massen, Regierungsrundfunk, Eritrea	ERI
7100	Radio Korea (Nord), Regierungsrundfunk	KRE

Leiter der Bandwacht des DARC: Ulrich Bihlmayer, DJ9KR / DL0IW
E-Mail: bandwacht@darc.de Homepage der Bandwacht: http://www.iarums-r1.org
Zusammengestellt nach Informationen von der Web Site der Bandwacht des DARC.

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub!

Unsere Präsenz im Internet: http://www.adxb-dl.de
Unsere Adresse: adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Mitgliedsbeitrag 2008

Wir möchten uns bei allen bedanken, die pünktlich ihren Jahresbeitrag 2008 überwiesen haben. Besonderen Dank an alle, die zusätzlich gespendet haben!

Leider gibt es noch ein paar Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2008 noch nicht überwiesen haben. Wir möchten Sie daran erinnern, Ihren Jahresbeitrag umgehend auf unser Klubkonto (siehe unten) zu überweisen, – die Fälligkeit war zu Jahresbeginn!

Thomas Schubaur

Mitglieder schreiben fürs qso

Unser Mitteilungsblatt qso ist als Forum für uns alle da. Jeder kann hierzu Beiträge schreiben. Honorar bezahlen wir nicht, dies ist nicht im Sinne unserer Vereinssatzung. Aber eine gleichgesinnte Leserschaft ist gespannt auf die Artikel und freut sich über Berichte von vielen Autoren. Gerne erwarten wir Ihre interessanten Artikel! Zuschicken in elektronischem Format (E-Mail oder Diskette) erleichert die Weiterverarbeitung.

Thomas Schubaur

Unsere Mitgliedsbeiträge 2008

Jahresbeitrag (Deutschland)	39,00 €	Junior-Beitrag (Deutschland)	23,50 €
Jahresbeitrag nur qso Bezug	8,00 €	Auslandsmitgliedschaft	45,00 €
Aufnahmebeitrag einmalig	2,50 €.	Freiwillige Spenden gerne willkommen!	

Online Bezug von „Radio-Kurier - weltweit hören“

Unsere große Vereinszeitschrift „Radio-Kurier - weltweit hören“ kann auch online bezogen werden, also nicht nur in Papierform. Dieses Zusatzangebot gestaltet sich wie folgt:

a) ausschließliche Online-Mitgliedschaft (ohne Papierausgabe): 20 € pro Jahr

b) zusätzliche Online-Mitgliedschaft (mit Papierausgabe weiterhin): 10 € pro Jahr

Anträge bitte an die Zentralanschrift der adxb-DL mit der Angabe einer Email Adresse.

Wichtige Anschriften/Kontakte der adxb-DL

Zentralanschrift: adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach
Unsere Internet Präsenz: http://www.adxb-dl.de
Telefonische Hobby-Beratung - Hotline der adxb-DL: Thomas Schubaur
Mo - Fr von 18-20 MEZ, sowie Sa + So tagsüber, Tel. 08236 / 958915
E-Mail: DL1TS@t-online.de
Kassenwart der adxb-DL: Dieter Malisi
Klubkonto: Postbank Frankfurt/Main 5419 91-606 (BLZ 500 100 60)
(IBAN DE46 5001 0060 0541 9916 06, BIC PBNKDEFF)
Empfänger: adxb-DL e.V.
Diplom-Manager Andreas Reus, Habichtsweg 26, 64380 Roßdorf
Übersetzungsdienst Klaus Huber, Pfarrhofstr. 3, 84364 Birnbach-Hirschbach
Amateurfunk-Adressendienst c/o Henning Mammes, Döringstr. 17, 26871 Papenburg
UKW/TV-Arbeitskreis c/o H.-J. Kuhlo, Wilhelm-Leuschner-Str. 293B, 64347 Griesheim

qso ist das Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL)
Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach